

HARREN, WARTEN und SEHNEN

im Reformierten Gesangbuch

Was bist du so gebeugt, meine Seele, und so unruhig in mir?
 Harre auf Gott, denn ich werde ihn wieder preisen,
 ihn, meine Hilfe und meinen Gott.

Psalm 42,6.12 (RG 118,6.12); Psalm 43,5 (RG 119,5)

harren

- 20, 2 Gott, mein Heil, ich suche dich, harre täglich deiner Gnade.
- 30, 3 Harr auf Gott, sei still und wähle ihn zum Trost; er meint es wohl.
- 83, 3 Das ist mein Trost und treuer Hort; des will ich allzeit harren.
 4 So tu Israel rechter Art, der aus dem Geist geboren ward, und seines Gottes harre.
- 84, 3 Das ist mein Trost und treuer Hort; des will ich allzeit harren.
 4 So tu Israel rechter Art, der aus dem Geist geboren ward, und seines Gottes harre.
- 257, 5 Wort des Lebens, stark und rein, alle Völker harren dein;
- 362, 1 Gott, send herab uns deinen Sohn, die Völker harren lange schon.
- 408, 2 Die Völker haben dein geharrt, bis dass die Zeit erfüllet ward;
- 415, 3 Die Welt liegt heut im Freudenlicht. Dein aber harret das Gericht.
- 510, 7 O Gott, o Geist, o Licht des Lebens, man harret deiner nie vergebens.
- 616, 1 Gott der Tage, Gott der Nächte, meine Seele harret dein,
- 622, 7.8 Ich harre deiner Treue, der du nicht mehr von mir verlangst, als dass ich stets aufs
 Neue ... zu kummerlosem, tiefem Schlaf in deine Huld mich bette,
- 691, 3 Bald wird dir sein Antlitz funkeln; hoffe, harre, glaub im Dunkeln.
- 694, 1.2 Harre, meine Seele, harre des Herrn. Alles ihm befehle, hilft er doch so gern.
- 745, 7 Ich harre froh und stille, bis meines Gottes Wille mich nach dem Kampfe krönt.
- 803, 3 sie harret (d.i. die Kirche), bis sich ihr Sehnen erfüllt in Herrlichkeit
- 857, 3 Seufzt eine grosse Schar noch unter Satans Joch, die sehrend harret auf das
 Erlösungsjahr, das zögert immer noch:

warten

- 97 Aller Augen warten auf dich, Herre, und du gibest ihnen ihre Speise zu seiner Zeit;
- 215, 1 Herr, wir warten arm und hungrig wie die Kinder auf das Brot.
- 374, 5 Lass uns dich nicht draussen stehn, warten nicht vergebens.
- 452, 1 Er fürchtet sich in dieser Nacht, weil Qual und Sterben auf ihn warten und keiner seiner Freunde wacht.
- 543, 1 Auf den Hügeln, in den Gründen ist dein Segen ausgestreut; unser Warten ist gekrönet, unser Herz hast du erfreut.
- 653, 7 Komm, o Sonne, meine Wonne, bleib nicht lange: Deiner wart ich mit Verlangen.
- 827, 2 Gib Frieden, Herr, wir bitten! Die Erde wartet sehr.
- 853, 1 Wir warten dein, o Gottes Sohn, und lieben dein Erscheinen;
- 2 Wir warten deiner mit Geduld in unsern Leidenstagen;
- 3 Wir warten dein, du hast uns ja das Herz schon hingenommen;
- 4 Wir warten dein, du kommst gewiss; die Zeit ist bald vergangen;

erwarten

- 9, 4 Das Silber, durchs Feur siebenmal bewährt, wird rein erfunden; von Gotts Wort man erwarten soll desgleichen alle Stunden.
- 353 Von guten Mächten wunderbar geborgen erwarten wir getrost, was kommen mag.
- 571, 10 Freude die Fülle und selige Stille darf ich erwarten im himmlischen Garten;
- 680, 6 erwarte nur die Zeit, so wirst du schon erblicken die Sonn der schönsten Freud.
- 724, 9 Wenn der Winter ausgeschneiet, tritt der schöne Sommer ein; also wird auch nach der Pein, wer's erwarten kann, erfreuet.

sich sehnen

- 442, 5 O Jesu, du mein Hilf und Ruh, ich bitte dich mit Tränen: Hilf, dass ich mich bis ins Grab nach dir möge sehnen.
- 518, 4 unsre Seele sehnet sich, dass du sprichst ein neues «Werde!».
- 548, 9 Gib mir und allen denen, die sich von Herzen sehnen nach dir und deiner Hulde, ein Herz, das sich gedulde.

Sehnen

- 369, 2 Was der alten Väter Schar höchster Wunsch und Sehnen war, was die Seher
prophezeit, ist erfüllt in Herrlichkeit.
- 683, 3 Er zählt den Lauf der heissen Tränen und fasst zuhauf all unser Sehnen.
- 803, 3 sie (d.i. die Kirche) harrt, bis sich ihr Sehnen erfüllt in Herrlichkeit

sehrend

- 851, 1 Jerusalem, du hoch gebaute Stadt, wollt Gott, ich wär in dir. Mein sehrend Herz
so gross Verlangen hat und ist nicht mehr bei mir.
- 857, 3 Seufzt eine grosse Schar noch unter Satans Joch, die sehrend harrt auf das
Erlösungsjahr, das zögert immer noch:

sehulich

- 403, 4 Jakobs Stern ist aufgegangen, stillt das sehuliche Verlangen, bricht den Kopf der
alten Schlangen und zerstört der Hölle Reich.
- 853, 4 Wir warten dein, du kommst gewiss; die Zeit ist bald vergangen; wir freuen uns
schon über dies mit sehulichem Verlangen.

Sehnsucht

- 165, 2 Kehre, Jesu, bei uns ein, ... wollest unser Lehrer sein; hör der Sehnsucht Bitte.
- 362, 7 O König, Sehnsucht aller Welt, du Eckstein, der sie eint und hält: O komm zu uns,

siehe auch: HOFFNUNG und ZUVERSICHT im RG